

# Technical Rider

Dieser Rider wurde erstellt, um Missverständnisse und Unklarheiten im Vorfeld zu vermeiden.  
Bitte alle aufkommenden Rückfragen unverzüglich mit dem o.g. Kontakt abklären. Vielen Dank!

itROCKX sind:

<b>Olli</b>	Vocals, Guitar	[Shure Beta 58A, Gibson SG an Line6 POD HD400 (Line Out)]
<b>Dirch</b>	Drums	[Roland TD30 KV (8x Line Out) ggf. auch analoges Yamaha Drumset]
<b>Torsten</b>	Keys, Vocals	[Nord Stage 2, Roland Fantom G7 (Stereo-Submix), Shure Beta 58A]
<b>Gerion</b>	Guitar	[Fender Strat an Kemper Profiling Amp (Line Out)]
<b>Andreas</b>	Bass	[Yamaha Bass an DI (Line Out)]

## 1. Beschallungsanlage

Die Beschallungsanlage muß den örtlichen Begebenheiten und der Zuhöreranzahl angemessen sein.  
Der Schallpegel am FOH muss mindestens 110 dB betragen.  
Bevorzugt werden Systeme der Hersteller Meyer, d&b, KS oder vergleichbare.

## 2. FOH

a) Mischpult: Benötigt wird ein (Digital-) Mischpult (bevorzugt Midas M32, Behringer X32) mit mindestens:

- 16 Kanälen
- parametrischer EQ in den Kanalzügen
- mind. 5x AUX
- ggf. entsprechende Inserts für u.g. Peripherie

b) Peripherie (ggf. auch in Digital-Mischpult integriert): Benötigt werden:

- Summen-EQ, 2 x 31 Band (z.B. von Klark, BSS o.ä.)
- Effektprozessor (z.B. Lexicon PCM, Yamaha SPX o.ä.)
- Kompressor (z.B. dbx o.ä.)

## 3. Monitoring

Es werden insgesamt 5 separate Monitorwege benötigt:

- Dirch (Drums) und Torsten (Keys) benutzen In-Ear-Monitoring und benötigen je alle Signale (Summe, Mono oder Stereo, XLR) an ihren Basisstationen.
- Olli (Vocals), Gerion (Guitars) und Andreas (Bass) benutzen klassische Monitorboxen (siehe Bühnenplan) - Signalabsprache während des Soundchecks.
- Je nach Bühnengröße ggf. zwei weitere Monitorboxen links und rechts am Bühnenrand.

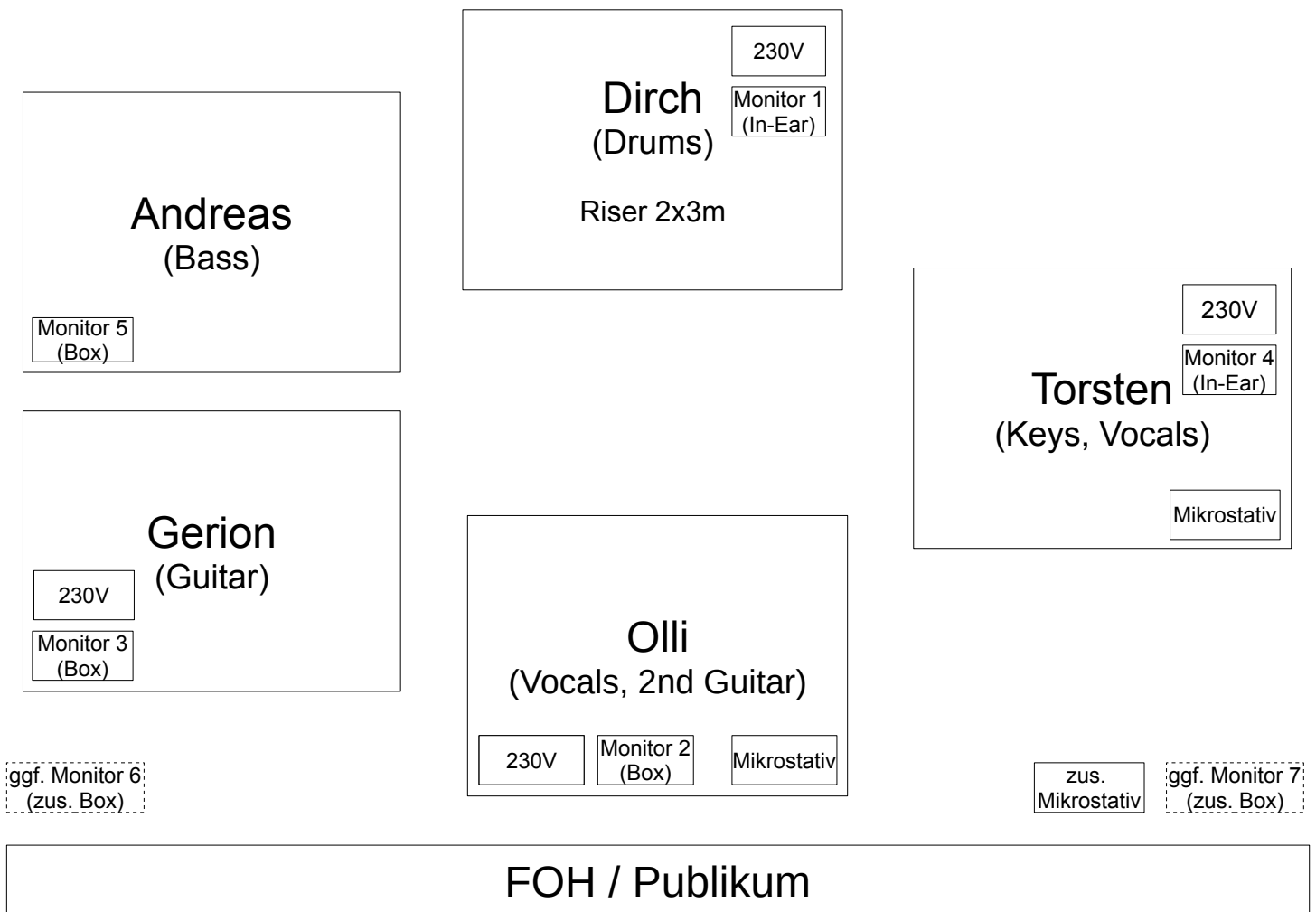
Ch.	Monitor für	Output	Signale
AUX 1	Dirch [Drums]	XLR (In-Ear)	Alle
AUX 2	Olli [Vocals, Guitar]	XLR (Box)	Nach Absprache beim Soundcheck
AUX 3	Gerion [Guitars]	XLR (Box)	Nach Absprache beim Soundcheck
AUX 4	Torsten [Keys, Vocals]	XLR (In-Ear)	Alle
AUX 5	Andreas [Bass]	XLR (Box)	Nach Absprache beim Soundcheck

Zum Schutz des Gehörs aller teilnehmenden Personen und insbesondere derer mit In-Ear-Monitoring ist es technisch so einzurichten und unbedingt darauf zu achten, dass es nicht zu akustischen Rückkopplungen oder gehörschädigenden Plosiv-Geräuschen in den Monitorwegen kommt. Schließlich wollen wir alle unsere Ohren noch eine Zeit lang benutzen... ;-)

### 4. Mikrofonie, Mischpultbelegung, Inserts

Ch.	Instrument		Output	Inserts / FX
1	Kick	[Digital Drums]	XLR	Kompressor
2	Snare	[Digital Drums]	XLR	Kompressor
3	Hi-Hat	[Digital Drums]	XLR	
4	High Toms	[Digital Drums]	XLR	
5	Low Toms	[Digital Drums]	XLR	
6	Crashes L	[Digital Drums]	XLR	
7	Crashes R	[Digital Drums]	XLR	
8	Ride	[Digital Drums]	XLR	
9	Bass	[Yamaha DI]	XLR	Kompressor
10	Guitar Gerion	[Fender Strat, Kemper]	XLR	
11	Guitar Olli	[Gibson SG, Line6]	XLR	
12				
13	Keys Submix L	[Nord Stage, Fantom]	XLR	
14	Keys Submix R	[Nord Stage, Fantom]	XLR	
15	Voc Olli	[Shure Beta]	XLR	Kompressor, Reverb, Delay
16	Voc Torsten	[Shure Beta]	XLR	Kompressor, Reverb, Delay

### 5. Bühnenplan, Stromverteilung, Monitorwege



## 6. Bühnenbedarf

**In diesem Abschnitt ist der technische und organisatorische Bedarf möglichst vollumfänglich beschrieben. Dieser soll zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs der Show und aller Vorbereitungen beitragen. Jegliche Abweichung hiervon ist mit der Band oder einem ihrer Vertreter im Vorfeld abzustimmen.**

### 6.1 Licht

Keine besonderen Anforderungen, das standardmäßig vorgesehene Licht (PAR Strahler etc.) ist ausreichend.

Strom, Licht und PA-Kabel sind so zu führen und auf dem Bühnenboden zu fixieren, dass keine Stolperfallen entstehen und Personen oder technisches Equipment nicht zu Schaden kommen können.

### 6.2 Riser

Menge und Abmaße: mind. 1 Riser von etwa 2m x 3m x 0,30m

Sollte die Bühnengröße es erlauben, können Keys und ggf. Guitar/Bass gerne ebenfalls auf Riser.

Alle Riser sind stabil konstruiert, wackelfrei und gegen Verrutschen geschützt zu installieren.

Die Oberflächen sind rutschfrei zu halten (Teppich o.ä.) und zusammengesetzte Einzelelemente sind so miteinander zu verbinden, dass Keyboards und Drumset wackelfrei aufgestellt werden können.

## 7. Backstage-Raum und Catering

Der Raum muss folgende Kriterien erfüllen:

- Abschließbar bzw. gegen Diebstahl gesichert
- 5 Stühle und ein Tisch

Catering:

- 1 Kasten stilles Wasser, gerne auch ein paar Softdrinks
- kalte und warme Speisen vom Buffet, gerne auch Celebrations, Ritter Sport Mini & Co. ;-)

**Vielen Dank für das sorgfältige Lesen des Technical Rider.**

**Als integraler Bestandteil des Gastspielvertrags gelten Abweichungen hiervon als Vertragsbruch und werden nur in begründeten Ausnahmefällen und in vorheriger Absprache mit der Band anerkannt.**

**Im Falle von Problemen oder Rückfragen bitte rechtzeitig unseren technischen Ansprechpartner unter der o. g. Telefonnummer kontaktieren. Vielen Dank für die Kooperation!**